

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/9

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG
Datum / überarbeitet am: 25.05.2007
Produkt: **DELAN WG**

Version: 5.0

216 03 F
(30131393/SDS_CPA_DE/DE)
Druckdatum 30.05.2007

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

DELAN WG

Verwendung: Pflanzenschutzmittel, Fungizid

Firma:

BASF Aktiengesellschaft
67056 Ludwigshafen
GERMANY
Unternehmensbereich Pflanzenschutz
Telefon: +49 621 60-79321 / -79145
Telefax-Nummer: +49 621 60-79519
E-Mailadresse: Produktinformation-Pflanzenschutz@basf.com

Notfallauskunft:

Telefon: +49 180 2273-112
Telefax-Nummer: +49 621 60-92664

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Pflanzenschutzmittel, Fungizid, wasserdispergierbares Granulat
> 75 µm

Gefährliche Inhaltsstoffe

Dithianon

Gehalt (W/W): 70 %
CAS-Nummer: 3347-22-6
EG-Nummer: 222-098-6
Gefahrensymbol(e): T, N
R-Sätze: 22, 23, 41, 43, 50/53

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel 16 aufgeführt.

3. Mögliche Gefahren

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
Gefahr ernster Augenschäden.
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Verunreinigte Kleidung entfernen. Bei Beschwerden: Arzt aufsuchen. Verpackung, Etikett und/oder Sicherheitsdatenblatt dem Arzt vorlegen.

Nach Einatmen:

Ruhe, Frischluft, ärztliche Hilfe.

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, ärztliche Hilfe. Erbrechen nur auslösen, wenn dies durch eine Giftnotrufzentrale oder einen Arzt angewiesen wird. Niemals Erbrechen verursachen oder etwas über den Mund verabreichen, wenn die verletzte Person bewusstlos ist oder unter Krämpfen leidet.

Hinweise für den Arzt:

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Sprühwasser, Schaum, Wasserdampf, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid

Besondere Gefährdungen:

Kohlenmonoxid, Stickoxide, Schwefeloxide

Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Brand freigesetzt werden.

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen.

Weitere Angaben:

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme:

Für kleine Mengen: Mechanisch aufnehmen.

Für große Mengen: Mechanisch aufnehmen.

Reinigungsmaßnahmen unter Atemschutz durchführen. Staubeentwicklung vermeiden. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Abfälle in geeigneten, gekennzeichneten und verschließbaren Behältern getrennt sammeln. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich mit Wasser und Tensiden reinigen. Entsorgung nach örtlichen Bestimmungen durch Verbrennung oder Sondermülldeponie.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz.

Brand- und Explosionsschutz:

Staub kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Staubbildung vermeiden.

Staubablagerung vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung vorsehen - Zündquellen fernhalten - Feuerlöscher bereitstellen.

Staubexplosionsklasse: Staubexplosionsklasse 2 (Kst-Wert 200 bis 300 bar m s-1).

Lagerung

Trennung von Nahrungs-, Genuss-, Futtermitteln.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Hitze schützen. Vor Feuchtigkeit schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse gemäß VCI: (11) Brennbare Feststoffe.

Lagerstabilität:
Lagerdauer: 24 Monate

Vor Überschreiten der folgenden Temperatur schützen: 40 °C
Die Eigenschaften des Produktes können sich verändern, wenn der Stoff/das Produkt oberhalb der angezeigten Temperatur über einen längeren Zeitraum gelagert wird.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Atemschutz bei Bildung von atembaren Stäuben/Dämpfen. Atemschutz bei ungenügender Entlüftung. Partikelfilter mit mittlerem Rückhaltevermögen für feste und flüssige Partikel (z. B. EN 143 oder 149, Typ P2 oder FFP2)

Handschutz:

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Butylkautschuk (0,7 mm), u.a.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille) (z.B. EN 166)

Körperschutz:

Körperschuttmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach DIN-EN 465)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln in Endverbraucherpackung gelten die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung in der Gebrauchsanweisung. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Das Tragen geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	Granulat
Farbe:	braun
pH-Wert:	4,9 (1 %(m)) (als Suspension)
Flammpunkt:	nicht anwendbar

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG
Datum / überarbeitet am: 25.05.2007
Produkt: **DELAN WG**

Version: 5.0

216 03 F
(30131393/SDS_CPA_DE/DE)

Druckdatum 30.05.2007

Dampfdruck: nicht anwendbar
Schüttdichte: 528 - 600 kg/m³
Wasserlöslichkeit: dispergierbar

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:
> 80 °C

Thermische Zersetzung: Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Zu vermeidende Stoffe:
Oxidationsmittel

Gefährliche Reaktionen:
Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

LD50 Ratte (oral): 520 mg/kg

LD50 Ratte (oral): 273 mg/kg

LC50 Ratte (inhalativ):

Das Prüfergebnis gilt nur für den in ein lungengängiges Aerosol überführten Stoff (Partikel < 20 µm).

LD50 Ratte (dermal): > 4.000 mg/kg

Angaben zu: Dithianon

LC50 Ratte (inhalativ): 0,33 mg/l 4 h

Geprüft wurde ein Staub-Aerosol.

Reizwirkung

Primäre Hautreizung Kaninchen: Nicht reizend.

Primäre Schleimhautreizungen Kaninchen: Gefahr ernster Augenschäden.

Sensibilisierung

Angaben zu: Dithianon

Meerschweinchen: Wirkt hautsensibilisierend in Prüfungen am Tier.

Gentoxizität

Angaben zu: Dithianon

Beurteilung Mutagenität:

In der Mehrzahl der geprüften Testsysteme (Bakterien) zeigte der Stoff keine erbgutverändernde Wirkung. In Prüfungen am Tier wurde ebenfalls keine erbgutverändernde Wirkung gefunden.

Sonstige Hinweise zur Toxizität

Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. In Aerosolform als inhalationstoxisch zu betrachten.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität

Fischtoxizität:

LC50 (96 h) 16 µg/l, *Oncorhynchus mykiss*

Aquatische Invertebraten:

EC50 (48 h) 110 µg/l, *Daphnia magna*

Wasserpflanzen:

EC50 (72 h) 64 µg/l, *Selenastrum capricornutum*

Persistenz und Abbaubarkeit

Angaben zu: Dithianon

Angaben zur Elimination:

Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Bioakkumulationspotential

Angaben zu: Dithianon

Bioakkumulationspotential:

Biokonzentrationsfaktor: 28

Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, z. B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage, zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackung:

Gebrauchte Verpackungen sind optimal zu entleeren und wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

Gefahrenklasse: 6.1
Verpackungsgruppe: III
ID-Nummer: UN 2588
Gefahrzettel: 6.1
Technische PESTIZID, FEST, GIFTIG, N.A.G. enthält (DITHIANON 70%)
Versandbezeichnung:

RID

Gefahrenklasse: 6.1
Verpackungsgruppe: III
ID-Nummer: UN 2588
Gefahrzettel: 6.1
Technische PESTIZID, FEST, GIFTIG, N.A.G. enthält (DITHIANON 70%)
Versandbezeichnung:

Binnenschifftransport

ADNR

Gefahrenklasse: 6.1
Verpackungsgruppe: III
ID-Nummer: UN 2588
Gefahrzettel: 6.1
Technische PESTIZID, FEST, GIFTIG, N.A.G. enthält (DITHIANON 70%)
Versandbezeichnung:

Seeschifftransport

IMDG

Hazard class: 6.1
Packing group: III
ID number: UN 2588

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG
 Datum / überarbeitet am: 25.05.2007
 Produkt: **DELAN WG**

Version: 5.0

216 03 F
 (30131393/SDS_CPA_DE/DE)

Druckdatum 30.05.2007

Hazard label: 6.1
 Marine pollutant: YES
 Proper shipping name: PESTICIDE, SOLID, TOXIC, N.O.S. contains (DITHIANON 70%)

Lufttransport*IATA/ICAO*

Hazard class: 6.1
 Packing group: III
 ID number: UN 2588
 Hazard label: 6.1
 Proper shipping name: PESTICIDE, SOLID, TOXIC, N.O.S. contains (DITHIANON 70%)

15. Vorschriften**Vorschriften der Europäischen Union (Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften**

Kennzeichnung gemäß Zulassungsbescheid des Bundesamtes für Verbraucherschutz und
 Lebensmittelsicherheit (BVL)

Gefahrensymbol(e)

Xn Gesundheitsschädlich.
 N Umweltgefährlich.

R-Sätze

R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
 R41 Gefahr ernster Augenschäden.
 R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
 R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig
 schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 S24 Berührung mit der Haut vermeiden.
 S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und
 Arzt konsultieren.
 S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
 S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und
 Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
 S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder
 Etikett vorzeigen.
 S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter
 verwenden.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: DITHIANON

Zusätzlicher Hinweis der Biologischen Bundesanstalt (Deutschland)

Jeden unnötigen Kontakt mit der Substanz vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Sonstige Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.):
Pflanzenschutzmittel in Endverbraucherpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und sind auch nicht entsprechend gekennzeichnet; dennoch sind sie so zu lagern, als wären sie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestuft (Deutschland).

Für den Anwender dieses Pflanzenschutzmittels gilt: 'Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.' (Richtlinie 1999/45/EG, Artikel 10, Nr. 1.2)

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze falls in Kapitel 2 unter 'Gefährliche Inhaltsstoffe' genannt:

T	Giftig.
N	Umweltgefährlich.
22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
23	Giftig beim Einatmen.
41	Gefahr ernster Augenschäden.
43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitsanforderungen. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.